

Kampfmittelerkundung

BV Neuerrichtung Reihenhendhaus Dresden-Reick



Bei der Neuerrichtung eines Reihenhendhauses in Dresden-Reick war aus Sicherheitsgründen eine Kampfmitteluntersuchung erforderlich.

Als relevante Kampfmittel waren in allererster Linie Fliegerbomben-Blindgänger von den alliierten Luftangriffen auf Dresden aus der Zeit zwischen 16.01. und 17.04.1945, insbesondere von den massiven Angriffen am 13./14. und 15.02.1945 anzusehen.

Die Baustelle befand sich in einem Bereich mit schweren Bombenschäden. Durchgeführte Recherchen ergaben, dass nicht nur die vorherige Bebauung am Bauplatz durch Abwurfmunition zerstört wurde, sondern auch in seinem unmittelbaren Umfeld eine Reihe Zerstörungen belegt ist.

Die Arbeiten waren in enger Abstimmung mit der Baufirma baubegleitend auszuführen.

Unsere Leistungen:

- Visuelle, aushubbegleitende Beobachtung der Aushubarbeiten im Trümmerschutt der 1945 zerstörten Bebauung
- Freimessung des geschaffenen Planums in den geogenen Schichten, Kennzeichnung und Bergung der Indikationen, Identifikation
- Anzeige und Abmeldung der Arbeiten beim Kampfmittelbeseitigungsdienst des Freistaates, Dokumentation

Projektdurchführung und Leitung:

Dipl.-Geol.-Ing. (FH) Thomas Gierth

Leistungszeitraum:

März 2015

Auftraggeber:

Lange Hoch- und Tiefbau
Buschrandweg 18
09633 Halsbrücke

09212 Limbach-Oberfrohna

Jänergasse 4
Tel.: 03722/826262
Fax: 03722/826263
E-Mail: info@cwh-ing.de

Ansprechpartner:

Herr Jan Richter
Herr Thomas Gierth

01109 Dresden

Moritzburger Weg 67
Tel.: 0351/88383400
Fax: 0351/88383409
E-Mail: dresden@cwh-ing.de

Ansprechpartner:

Herr Andreas Krellmann

